



Dahoim

ÄLTER WERDEN, ZUFRIEDEN LEBEN – IN IRSEE

Liebe Irseerinnen und Irseer,

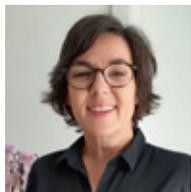
die Marktgemeinde Irsee hat sich zum Ziel gesetzt, dass ältere Menschen so lange und so selbstbestimmt wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld leben können.

Neben den vielfältigen Angeboten unserer Vereine und Institutionen gibt es bereits eine kleine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern, die im Bedarfsfall ältere Menschen unterstützt. Im Rahmen des demografischen Wandels müssen wir aber davon ausgehen, dass der Bedarf an Unterstützung im Alltag zunehmen wird. Daher möchten wir jetzt die Weichen stellen für den Aufbau einer ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe in Irsee. die Helfende und Menschen, die Hilfe benötigen, zusammenbringt.

Auf den nachfolgenden Seiten der 2. Ausgabe von „Dahoim“ finden Sie aktuelle Informationen zur Nachbarschaftshilfe und darüber hinaus Neues aus dem Quartiersbüro und von unserem Seniorenbeauftragten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, sonnige und entspannte Sommertage und freuen uns über viele Begegnungen mit Ihnen im Dorf!

Ihre



Bianca Martin
Quartiersmanagerin



Andreas Wachter
Seniorenbeauftragter



Angela Städele
3. Bürgermeisterin



Andreas Lieb
1. Bürgermeister

Irsee bekommt eine ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

In seiner Sitzung vom 20. Juli 2021 hat sich der Marktgemeinderat Irsee dafür ausgesprochen, unter dem Dach der Kommune eine ehrenamtlich organisierte Nachbarschaftshilfe in Irsee aufzubauen, die generationenübergreifend Hilfe und Unterstützung von und für Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde bieten soll.

Welche Unterstützungsangebote soll es geben?

Geplant sind zunächst Hilfen im Alltag bspw. bei praktischen Tätigkeiten in Haus und Garten, bei der Grabpflege, beim Einkaufen, beim Winterdienst sowie die Möglichkeit für Besuchsdienste, Fahr- und Begleitdienste oder gemeinsame Aktivitäten (Spaziergang, Mittagstisch, ...).

Sie benötigen Hilfe?

Die Hilfsangebote richten sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren, nach Möglichkeit kümmert sich die Nachbarschaftshilfe aber auch um Belange anderer Menschen, die Unterstützungsbedarf haben. Melden Sie sich einfach persönlich, telefonisch oder per E-Mail in unserem Quartiersbüro am Meinrad-Spieß-Platz im ehemaligen Raiba-Gebäude rechts um die Ecke:

Sprechzeiten	Dienstag von 16–18 Uhr und Freitag von 10–12 Uhr
Telefon	08341/9348809
E-Mail	quartier@irsee.de

Sie möchten helfen?

Wir freuen uns über Helfende jeden Alters, auch Jugendliche ab 15 Jahren sind willkommen. Bitte melden Sie sich im Quartiersbüro.

Welche Kosten entstehen?

Es ist eine Aufwandsentschädigung von 6 Euro pro Stunde vorgesehen, die direkt vom Hilfeempfänger an die Helfenden gegeben wird. Die Aufwandsentschädigung fällt in den Rahmen einer Übungsleiterpauschale (maximal 3.000 Euro jährlich) und ist damit steuer- und sozialversicherungsfrei. Fahrtkosten werden über eine Fahrtkostenpauschale geregelt.

Bin ich versichert?

Die Helfenden sind während ihrer Tätigkeit für die Nachbarschaftshilfe Irsee über die kommunale Haftpflicht- und Unfallversicherung der Gemeinde bzw. subsidiär über die Bayerische Ehrenamtsversicherung abgesichert.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Unsere Quartiersmanagerin Bianca Martin koordiniert den Aufbau der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe Irsee und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Melden Sie sich einfach im Quartiersbüro oder schauen Sie bei unserer Auftaktveranstaltung vorbei:

Nachbarschaftshilfe Irsee Auftaktveranstaltung mit Tag der offenen Tür im Quartiersbüro

**am Freitag, 8. Oktober 2021
zwischen 15.00 bis 17.00 Uhr**

- ▶ Sie haben Gelegenheit, das Quartiersbüro und seine Leiterin kennenzulernen und sich über die Aktivitäten und Angebote zu informieren.
- ▶ Sie können sich als Helfer/-in oder Hilfesuchender registrieren lassen oder
- ▶ einfach nur ganz unverbindlich vorbeischaun.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

A Gschichtla aus Ischa von Lotte Kraska

Gega Obad an am Dag vor vielleicht 65 Jahr war amol mei Bruder als 16-jähriger mit seina Freind beim Kaata im Gaschthaus Poscht. Grad luschtig war's und da warat viel Leit dau, viel zum Schaua hand sa ghatt und ma hot o alls mitkriagt, was im Dorf so los war.



Auf eumol isch dr Pfarrer Wille reikomma und hat dia Buaba gseacha. Der war richtig außer sich und hat dia Buaba sofort nausgeschmissa.

Hoim woltat sa aber o it glei, na hand sa si voana dus auf dia Bank an dr Hausmauer ghockt. Und hand natürlich o viel zum verzähla ghatt. So isch es langsam dunkel wora und dr Pfarrer hat si beim Hoimgau o no drzuaghockt. Nach a Zeit isch dr Wiat, dr Bauma Josef, aus dr Wiatsstuba gkomma und hat zua da Buaba gseht (er hot a bissla gschtottrat):

„B..b.b.uaba, dir kennat mea reikomma, dr Pfarrer isch weg!“

Und hier die Übersetzung:

Gegen Abend an einem Tag vor vielleicht 65 Jahren war einmal mein Bruder als 16-Jähriger mit seinen Freunden beim Kartenspielen im Gasthaus Post. Grad lustig war's und da waren viele Leute da, viel zum Schauen haben sie gehabt und man hat auch alles mitbekommen, was im Dorf so los war.

Auf einmal ist der Pfarrer Wille hereingekommen und hat die Buben gesehen. Der war richtig außer sich und hat die Buben sofort hinausgeschmissen. Heim wollten sie aber auch nicht gleich, da haben sie sich vorne draußen auf die Bank an der Hausmauer gehockt. Und haben natürlich auch viel zu erzählen gehabt. So ist es langsam dunkel geworden und der Pfarrer hat sich beim Heimgehen auch noch dazugesetzt.

Nach einer Zeit ist der Wirt, der Baumann Josef, aus der Wirtsstube gekommen und hat zu den Buben gesagt (er hat ein bisschen gestottert):

„B..B...Buben, ihr könnt wieder hereinkommen, der Pfarrer ist weg!“

Der Seniorenbeauftragte informiert

- **Sprechzeit** des Seniorenbeauftragten jeweils am **1. Donnerstag im Monat** im Sitzungssaal des Bürgerhauses (auch telefonisch unter 08341/434854), im September findet keine Sprechstunde statt.
- Das **Seniorenwohnprojekt** am Meinrad-Spieß-Platz nimmt Gestalt an, eine Bürgerversammlung ist im Herbst geplant.
- **Geburtsbesuche** sind nun wieder möglich. Gemeinsam mit Frau Martin freue ich mich auf die persönliche Begegnung und das Gespräch.
- Der Beginn des **Computer/Smartphone-Kurses** für Seniorinnen und Senioren ist für Mittwoch, den 6. Oktober 2021 geplant. Aktuelle Informationen folgen in Kürze.

Die Quartiersmanagerin informiert

- **Neue Sprechzeiten:** Ab sofort ist das Quartiersbüro wie folgt besetzt: **Dienstag von 16 bis 18 Uhr** und **Freitag von 10 bis 12 Uhr**
- Die **Pflegeberatung** findet ab sofort nur nach vorheriger individueller Terminvereinbarung statt. Falls Sie Interesse an einer Beratung haben, wenden Sie sich bitte an Frau Martin, die Ihr Anliegen an den Pflegedienst „Leben und Pflegen daheim“ weitervermittelt.

Machen Sie mit:

Dorfspaziergang mit gemeinsamem Mittagstisch

Sie gehen gerne spazieren und freuen sich über nette Gesellschaft beim Essen? Künftig möchten wir am **ersten Freitag im Monat** einen Spaziergang bzw. eine leichte Wanderung mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen anbieten.

**Nächster Termin ist Freitag, 3. September 2021,
Treffpunkt um 11.00 Uhr am Meinrad-Spieß-Platz.**

Wir gehen bei jeder Witterung, bitte auf gutes Schuhwerk achten. Auch wer nur zum Essen kommen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Um besser planen zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung unter Tel: 08341/9348809 im Quartiersbüro.

Pflegebedarfserhebung im Landkreis Ostallgäu

In der **Pflegebedarfserhebung** des Landkreises Ostallgäu im Jahr 2019/2020 wurden insgesamt 5000 Einwohner sowie Kommunen, Seniorenbeauftragte und Einrichtungen zu den Themen bürgerschaftliches Engagement, Teilhabe, Pflege, Betreuung, selbständiges Leben im Alter, Wohnen und örtliche Infrastruktur befragt.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse für die Markt-gemeinde Irsee

- Die **Einwohnerzahl** in Irsee wird von aktuell 1550 bis auf ca. 1610 im Jahr 2031 ansteigen.
- Die Zahl der Menschen über 65 Jahre erhöht sich von derzeit 330 auf ca. 370 Personen.
- Im Vergleich zu den anderen Ostallgäuer Gemeinden hat Irsee gemein-sam mit Kraftisried **die niedrigste Zuwachsrate** in der Gruppe der über 65-Jährigen.
- Im Bereich Daseinsvorsorge und Gesundheitsversorgung werden folgende Angebote gewünscht:
 - Post/Paketannahmestelle (61 % der Befragten),
 - Bank/Apotheke (50 % der Befragten) und
 - Metzgerei (44 % der Befragten).
- Die **Verkehrsinfrastruktur** wird als zufriedenstellend beurteilt.
- Für den Bereich **Unterstützungsbedarf und Pflegebedürftigkeit** liegt Irsee bei der zu erwartenden Steigerung im Mittelfeld der Ostallgäuer Kommunen.

Zusammengefasst fordert die Pflegebedarfserhebung im Ostallgäu

- den Ausbau professioneller Unterstützungsangebote für pflege-bedürftige Menschen und deren Angehörige,
- die Koordination und Begleitung organisierter Nachbarschafts-hilfen mit der Gewinnung „junger Alter“ und Jugendlicher,
- die Optimierung von Angeboten für Senioren, um Teilhabe und Versorgung sicherzustellen sowie
- den Ausbau ambulanter Wohnformen für Menschen mit Unter-stützungsbedarf.

Auflösung des letzten Irsee-Rätsels

Das richtige Lösungswort lautete „**Kloster**“.

Die Irseer Glücksfee Lena hat aus den zahlreichen richtigen Einsendungen eine strahlende Gewinnerin gezogen:



Frau Anneli Roehrl aus Irsee freut sich über einen Gutschein der Bäckerei Koneberg.

Herzlichen Glückwunsch!

Kniffliges für Ratefüchse

Auf der letzten Seite wartet dieses Mal ein kniffliges Rätsel auf Sie.

Wenn Sie herausgefunden haben, **aus welchem Land die Person mit dem Fisch kommt**, dann geben Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse **bis zum 15. September 2021** im Quartiersbüro ab (Briefkasten).

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen **Einkaufsgutschein vom Biomarkt Irsee**.

Wem gehört der Fisch?



- Die Kroatin wohnt im roten Haus.
- Der Schwede hält einen Hund.
- Die Engländerin trinkt gerne Tee.
- Das grüne Haus steht links neben dem weißen Haus.
- Der Bewohner/die Bewohnerin des grünen Hauses trinkt Kaffee.
- Die Person, die gerne Schafkopf spielt, hält einen Papagei.
- Die Person, die im mittleren Haus wohnt, trinkt Milch.
- Der Bewohner/die Bewohnerin des gelben Hauses restauriert gerne Oldtimer-Traktoren.
- Der Schweizer wohnt im linken Haus.
- Die Person, die gerne Bilder malt, wohnt neben der Person, die eine Katze hält.
- Die Person, die ein Pferd hält, wohnt neben der Person, die gerne Oldtimer-Traktoren restauriert.
- Die Person, die Tuba spielt, trinkt gerne Irseer Bier.
- Der Schweizer wohnt neben dem blauen Haus.
- Der Deutsche drechselt gerne.
- Die Person, die gerne Bilder malt, wohnt neben der Person, die gerne Wasser trinkt.



Haus	Farbe	Nationalität	Getränk	Hobby	Haustier
1					
2					
3					
4					
5					

